

Für guten Zweck und Kameraden gespielt

Über 50 Golferinnen und Golfer genossen am Samstag bei hochsommerlichen Bedingungen ihr Hobby und trugen an der Pro Futura Golf Charity des Lions Clubs Werdenberg aktiv dazu bei, zwei gemeinnützige Organisationen mit Spenden zu unterstützen.

GAMS. Kaum ein Wölkchen am Himmel und um die 30 Grad heiss: Diese hochsommerlichen Bedingungen boten auf dem Golfplatz Gams-Werdenberg den perfekten Rahmen für dieses traditionelle Charity-Golfturnier. Die Golferinnen und Golfer bemühten sich, eine möglichst gute Runde zu absolvieren – mit dem Ziel, ihr persönliches Handicap verbessern zu können.

Auch wenn dies nicht allen gelungen ist, genossen sie den Tag und freuten sich darüber, dass sie bei der Pflege ihres sportlichen Hobbies einen tollen Tag mit Freunden geniessen durften.

Eines guten Kameraden gedacht

Das OK der 8. Pro Futura Golf Charity wurde tatkräftig durch weitere Helfer des Lions Clubs Werdenberg und des Leo Clubs Alvier unterstützt. Im Rahmen des abendlichen Barbecues im Restaurant Bahnhof konnten sie mit dem Kauf von Losen einerseits verlockende Preise gewinnen, andererseits den Erlös des 8. Pro-Futura-Golf-Charity-Turnier nochmals namhaft steigern.

Vor der Siegerehrung und beim gemütlichen Beisammensein wurde gemeinsam des lieben Golfkameraden, Lions-Freundes und engagierten OK-

Mitglieds Hansjörg Hagger gedacht, der kürzlich völlig unerwartet mit erst 54 Jahren verstorben ist. «Er hätte am guten Gelingen «seiner» Veranstaltung seine helle Freude gehabt» – davon waren alle Teilnehmenden überzeugt.

Drei Organisationen unterstützt

Die Golferinnen und Golfer trugen mit ihrer Teilnahme aktiv dazu bei, dass wohltätige Organisationen mit einer namhaften Spende unterstützt werden können: Das Hospiz St. Gallen, der Verein Shanti Schweiz und die

Pro Futura Stiftung des Lions Clubs Werdenberg.

Der Verein Freunde stationäres Hospiz St. Gallen plant, mit einem Hospiz ein häusliches und familiäres Umfeld für Schwerkranke und Sterbende, deren Familien, Freunde und Angehörige zu schaffen. In der spezialisierten Palliativeinrichtung sollen Patientinnen und Patienten betreut werden, die nicht mehr eines Akutspitals bedürfen und auch nicht zu Hause betreut werden können.

Als pensionierter technischer Leiter des Elektrizitätswerks

Buchs hat Jakob Schaub mit dem Verein Shanti Schweiz in Bangladesh massgeblich mitgeholfen, eine Schule für Elektriker aufzubauen, um so arbeitslosen Jugendlichen in diesem bitterarmen Land eine Zukunft zu bieten. Der Buchser reist jedes Jahr für einige Zeit vor Ort, um die Lehrkräfte aus- und weiterzubilden.

Die gemeinnützige Pro-Futura-Stiftung unterstützt Jugendliche bis zu 25 Jahren aus der Region mit finanziellen und anderem Leistungen, wenn diese durch materielle Probleme in

ihrer persönlichen und/oder sozialen Entwicklung übermässig eingeschränkt sind. (ts)

8. PRO FUTURA GOLF CHARITY

Brutto Herren: 1. Josef Quaderer, Club Bad Ragaz. 2. Sandro La Regina und Marco Schulz, beide Club Gams Werdenberg.

Brutto Damen: 1. Manuela Albiseti-Stadler. 2. Christine Baker. 3. Dagmar Wolf, alle Gams-Werdenberg.

Netto Herren: 1. Kilian Pfister. 2. Andreas Enggist, beide Gams-Werdenberg. 3. Rosario De Carlo, Nuolen.

Netto Damen: 1. Susanne Göldi-Behrendt, Liechtenstein. 2. Li Vetsch-Li. 3. Christine Baker, beide Gams-Liechtenstein.

Nearest-to-the-Pin, zweiter Schlag: Herren: 1. Sven Ejnar Jarby (0,58 m). Damen: Pranom Gloor, (9,42 m)



Bild: Susanne Schulz

Die Preisträger der Pro Futura Golf Charity freuen sich über ihr gutes Abschneiden und den guten Zweck (von links): Sandro La Regina, Susanne Göldi-Behrendt, Rosario De Carlo, Kilian Pfister, Li Vetsch-Li, Manuela Albiseti-Stadler, Sven-Ejnar Jarby, Pranom Gloor, Andreas Enggist.